

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/Mai 2015, Teil 2

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: 20.05.2015 15:52

An: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

[Die Grazer Kumpanei geht vor Anker und sucht JETZT MitbewohnerInnen!](#) | [Wohngemeinschaft 2.0](#) | [Coworking Seestern in Aspern](#) | [Entfaltungsort im Nordburgenland sucht Mitbewohner!](#) | [Tagungsband *Älter werden, individuell wohnen*](#) | [Crowdsourcing für ein Filmprojekt über das Mietshäuser-Syndikat](#) | [Programm SWITCH – „Durch aktive Mobilität zu mehr Wohlbefinden“](#) | [Wiener Wohnbaupreis 2015](#)

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Die Kumpanei geht vor Anker und sucht JETZT MitbewohnerInnen!

Das Grazer Gemeinschaftswohnprojekt Kumpanei wird als Teil eines größeren Wohnbauprojektes realisiert!

Gemeinschaftswohnprojekt bedeutet: wir treffen Entscheidungen gemeinschaftlich. Im Sinne des Co-Housings planen wir neben dem eigenen Wohnraum partizipativ genutzte Flächen (z.B. Gemeinschaftsgarten, Gemeinschaftsküche, Gästewohnung, Werkstatt, Veranstaltungsraum / Multifunktionsraum).

Neugierig? Wenn Du mitmachen möchtest und Genaueres wissen willst, nutze einen der Informationsabende:

Zeit: **27. Mai** | **02. Juni**, jeweils **18:30 h**

Ort: FGM (Schönaugasse 8a, 8010 Graz)

Was passiert bei den Informationsterminen?

Basisinformationen zum Gemeinschaftswohnprojekt Kumpanei

Rolle und Grundsätze des Vereines CumPane

Fahrplan zum Mitmachen (wie kann man in das Projekt einsteigen)

Um Voranmeldung unter interesse@cumpane.com wird gebeten!

Weitere Infos unter www.cumpane.com.

Wohngemeinschaft 2.0

Anlässlich eines bevorstehenden Neubaus überlegen wir, wie Wohngemeinschaften in den geförderten Wohnbau integriert werden können. Die Zielgruppe der Studierenden, aber auch der alleine lebenden Menschen ab der Mitte des Lebens sollen von dem Modell profitieren. Derzeit nennen wir es noch "Wohngemeinschaft 2.0", jedoch wollen wir gemeinsam mit potentiellen NutzerInnen und ExpertInnen darüber nachdenken, was diese Wohnform ausmacht, welche Räume es braucht und wie wir gemeinsam statt alleine wohnen wollen.

Neben Studierenden, die die klassische Zielgruppe für Wohngemeinschaften sind, wollen wir auch Menschen jenseits der 40 erreichen, die aufgrund von familiären Veränderungen (Scheidung / Tod des Partners) einen vorübergehenden Wohnbedarf haben oder einfach für Menschen, die nicht mehr alleine wohnen wollen und sozialen Austausch suchen. Untersuchungen zeigen, dass sich häusliche Gemeinschaft positiv auf das körperliche und seelische Wohlbefinden auswirken.

Wir laden Dich daher ein mit uns nachzudenken, wenn du...

- Lust hast, deine Erfahrungen mit und Wünsche für Wohngemeinschaften einzubringen,
- Erfahrung hast mit dem Wohnen in Wohngemeinschaften,
- gerne in einer Wohngemeinschaft wohnen willst und konkrete Ideen hast, wie das funktionieren soll
- Studierende oder (wieder) allein lebende Person bist

Im Juni wird sich eine Runde von ca. 20 Personen zusammenfinden - gemischt aus Bauträgern und Hausverwaltungen, ArchitektInnen und Menschen, wie dir. Wir werden uns einerseits fragen, wie muss eine solche Wohngemeinschaft räumlich gestaltet sein und andererseits, wie muss sie organisiert sein, damit sie auch für alle einen Mehrwert bietet.

Bei Interesse freuen wir uns über deine Anmeldung bei:

Petra Hendrich - realitylab

hp@realitylab.at

01 / 996 20 15

Coworking Seestern in Aspern

Coworking – eine flexible Form des Gemeinschaftsbüros – startet im August im Wohnprojekt Seestern in der Seestadt Aspern. Das Angebot richtet sich vor allem an Selbstständige, EPU's und kleine Unternehmen bzw. Startups. Die Eckdaten:

- * 12 Arbeitsplätze auf insgesamt 175 m²
- * schnelles Internet, Drucker & Netzwerkinfrastruktur vorhanden
- * den eigenen Schreibtisch und Bürosessel bringt jeder selbst mit
- * Teeküche und großzügige Terrasse
- * Start ist schon am 1. August

Weitere Informationen: <http://coworking.seestern-aspern.at>.

Entfaltungsort im Nordburgenland sucht Mitbewohner!

Was Baugruppen in der Stadt in langwieriger Arbeit erst aufbauen müssen, ist bei uns bereits vorhanden: Kostengünstige individuelle Wohnungen samt Mitbenützung von großzügigen Gemeinschaftsanlagen sowie die Möglichkeit, sich in bestehende Initiativen mit einzubringen (zB. Gartengemeinschaft, Kinderbetreuung, Kultur-Club, Seminarzentrum u.a.) und auch genügend Raum, um eigene Projekte zu verwirklichen.

Am Friedrichshof, rund 60 km südöstlich von Wien im Bezirk Neusiedl am See, hat sich ein ehemaliger Gutshof über ein kommunitäres Lebensexperiment zu einem Entfaltungsort für Freigeister, Familien und unternehmerische Menschen weiterentwickelt. Einige Wohnungen sind frei geworden und nun besteht die Möglichkeit, ab sofort den pannonischen Sommer an unserem Badeteich zu genießen!

Erste Informationen und Eindrücke gibt beiliegender Web-Folder, mehr auf www.friedrichshof.at oder per mail bei schaer@friedrichshof.at.

Tagungsband *Älter werden, individuell wohnen*

Bei einer Tagung der Wiener Wohnbauforschung im Oktober 2014 wurden aktuelle Aspekte des Wohnens für Ältere mit Schwerpunkt auf gemeinschaftliche Wohnformen thematisiert. Unter anderem wurde dort eine Umfrage zum Bedarf an gemeinschaftlichen Wohnprojekten in Wien präsentiert. Nun erschien der Tagungsband, als [PDF](#) zugänglich über die Website der [Wohnbauforschung](#).

Crowdsourcing für ein Filmprojekt über das Mietshäuser-Syndikat

Das ist unser Haus! Pitchvideo-Aufruf zum Crowdsourcing zu einem Filmprojekt über das Mietshäuser-Syndikat: Der Film soll erläutern, wie das solidarische System des Syndikats funktioniert, damit die Ideen sich in Stadt und Land verbreiten. Der Film bekommt eine Creative-Commons-Lizenz und wird für jeden frei zugänglich sein.

<https://vimeo.com/124931796>

Programm SWITCH – „Durch aktive Mobilität zu mehr Wohlbefinden“

Haben Sie sich schon einmal gefragt, was Mobilität mit Ihrem Wohlbefinden zu tun hat? Erfahren Sie mehr darüber! Regelmäßige Bewegung, wie Zu-Fuß-Gehen und Radfahren, hat unmittelbare Auswirkungen auf Gesundheit und Wohlbefinden, reduziert langfristig das Risiko chronischer Krankheiten und schont direkt Ihre Geldbörse. Das Institut für Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur und die Mobilitätsagentur Wien bieten Ihnen individuelle Beratung mit dem innovativen Programm SWITCH – „Durch aktive Mobilität zu mehr Wohlbefinden“.

Erfahren Sie mehr über das Zu-Fuß-Gehen und Radfahren und welchen Einfluss aktive Mobilität auf Ihr seelisches und körperliches Wohlbefinden hat. Und ganz nebenbei heben Sie damit die Lebensqualität in Ihrer Stadt. Die Teilnahme an diesem Projekt ist vollkommen kostenlos. Sie profitieren von praktischen Informationen und persönlicher Beratung und erfahren, wie Sie mehr körperliche Bewegung, ohne viel Aufwand in Ihren Alltag integrieren können. Dabei wird auf Ihre ganz persönlichen Informations- und Beratungswünsche eingegangen! Probieren Sie es einfach aus!

Wir suchen Personen, die kürzlich den Wohnsitz gewechselt haben oder die sich aufgrund einer medizinischen Diagnose im Alltag aktiver fortbewegen möchten.

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, melden Sie sich einfach an:

Telefon: 0664 88586478 (anrufen oder SMS senden)

E-Mail: switchtravelnow@boku.ac.at

Onlineformular: <http://switchtravelnow.at>

Bei Fragen rufen oder schreiben Sie uns einfach an.

Besuchen Sie auch unsere Website: <http://switchtravelnow.at>

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Teilnehmen und gewinnen!

Unter allen Teilnehmenden werden ein Fahrrad, ein Trolley, Schrittzähler und weitere tolle Preise im Sommer 2015 verlost!

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.Ing. Regine Gerike, Institut für Verkehrswesen, Universität für Bodenkultur Wien

DI Petra Jens, Mobilitätsagentur Wien

Wiener Wohnbaupreis 2015

Den Wiener Wohnbaupreis 2015 gewann der partizipativ geplante Wohnbau **so.vie.so mitbestimmt – sonwendviertel solidarisch** von s & s Architekten mit dem Bauträger BWS im 10. Bezirk. Den Anerkennungspreis für Baugruppen erhielten **Wohnen mit uns!, Wohnen mit scharf!** (inkl. Wohnprojekt Wien; Arch.

einszueins architektur, Superblock; Bauträger Schwarzatal) am Nordbahnhofareal. Beim Publikumsvoting musste sich das Wohnprojekt Wien um ein paar Zustimmung-Promille dem Projekt **Time Out – Aktives Wohnen** im 22. Bezirk von g.o.y.a. architekten mit ÖSW geschlagen geben, das somit den Publikumspreis erhielt.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile etwa 80 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich:
gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

—Anhänge: —

WEB_Folder Wohnen am FH.pdf

581 KB

www.friedrichshof.at

günstig wohnen am **friedrichshof**



nahe wien

Der Friedrichshof liegt rund 60 km südöstlich von Wien im Bezirk Neusiedl/See (Burgenland). Er ist ein Ortsteil von Zurndorf und z. B. über die A4 (Abfahrt Mönchhof) gut erreichbar.

Der Ort blickt auf eine abwechslungsreiche Geschichte zurück und entwickelte sich vom k. u. k. Gutshof über ein komunitäres Lebensexperiment zu einem Entfaltungsort mit einem vielfältigen Gemeinschaftsangebot und einer lebendigen Nachbarschaft.

Günstig wohnen und arbeiten: Freie Flächen zu vergeben!

Gerne zeigen wir Ihnen die derzeit freien Wohnungen, Wohnateliers oder Büros und das Areal. Für einen Besichtigungstermin kontaktieren Sie uns bitte unter:

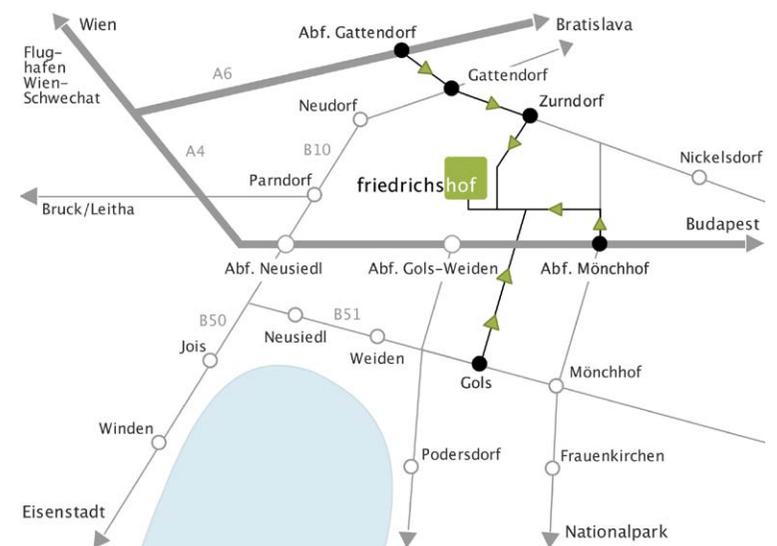
friedrichshof

ort mit weitem horizont

tel +43 (0)2147/7000-171
e-mail office@friedrichshof.at

Weitere Infos finden Sie auf
www.friedrichshof.at

anfahrt



günstig mieten

wohnen und arbeiten in autofreier Parkanlage mit städtischem Flair

Die Mietwohnungen, Wohnateliers und Büros in verschiedenen Größen befinden sich inmitten eines parkähnlichen und autofreien Areals (insgesamt 25 ha groß). Die Bebauung folgt dem Masterplan „Central Park“ des österreichischen Architekten Adolf Krischanitz. Dank Förderungen wohnen Sie am Friedrichshof zu erschwinglichen Preisen. Bei Interesse melden Sie sich unverbindlich für eine freie Wohnung. Die provisionsfreie Vermietung erfolgt direkt vom Eigentümer!

entfaltungsort

für Freigeister, Familien und unternehmerische Menschen

Der Ort mit dem weiten Horizont begeistert Familien mit kleineren Kindern, naturverbundene Menschen, junge Menschen auf der Suche nach einer Erstwohnung, Singles und Paare, Kunstschaffende, Selbstständige und FreiberuflerInnen bzw. Menschen mit eigenen Ideen, die sich einbringen und mitgestalten wollen. Aufgrund der Vielfalt an Sprachen, Nationalitäten, Altersgruppen und Berufen herrscht ein städtisches Flair unter den ca. 200 BewohnerInnen.



zusammenleben

mit einem offenen und vielfältigen Gemeinschaftsangebot

Das Zusammenleben ist nachbarschaftlicher und bunter als in anderen Siedlungen. Trotzdem gestaltet es sich weniger verbindlich als in expliziten Wohnprojekten. Zahlreiche Sport- und Freizeitanlagen werden gemeinsam genutzt, z. B. der Badeteich mit Liegewiesen, die Feuerstellen, die Sauna, die Turnhalle, Spiel- und Sportplätze sowie der Joggingpfad durch den Wald. Mehrere Initiativen der BewohnerInnen und eine exzellente Infrastruktur mit einem Restaurant runden das Angebot am Areal ab.



Mietwohnhaus



Feuerstelle und Grillplatz



Wohnateliers